

Panorama vom Säntis aus (Foto ro)

Liebe Leserinnen und Leser

Ein wahrlich traumhafter Sommer und ein ebenso schöner Herbst neigen sich dem Ende zu. Da kamen wohl alle auf ihre Rechnung, seien es Spaziergänger, Wanderer, Biker, Berggänger oder einfach nur Geniesser. Dass es überall an Wasser fehlt, ist wohl allen klar geworden. Die Thurfälle, die sehr lange keinen Tropf Wasser lieferten, waren auch so einen Besuch wert. Erfreulich ist aber auch, dass keine braunen Wiesen oder Felder auszumachen waren, da die Höhenlage mit der entsprechenden Nachtfeuchtigkeit offenbar genügte, um dies zu verhindern. Wie mir ein benachbarter Landwirt sagte, waren aber die Erträge beim Heu und Emd spärlich, da das Gras zu wenig wuchs.

Weniger erfreulich, ja geradezu beschämend, ist die Tatsache, dass der Bahnenstreit weiter und weiter geht. Dass jetzt auch das Meilenweiss-Abo ab 2019/2020 durch die Toggenburg Bergbahnen AG nicht mehr angeboten wird, ist völlig unverständlich und nicht nachvollziehbar. Wie wohl bei jedem Streit, dürfte es nicht nur eine gute und eine schlechte «Partei» geben. Für mich ist es auch belastend, wenn mich Freunde und Bekannte von sehr weit her fragen, was da los sei im Toggenburg. Ich bin überzeugt, dass der angerichtete Schaden weit grösser ist, als das die Verantwortlichen vor allem der Bahnen wahrhaben wollen. Ein gutes Image aufzubauen dauert bekanntlich sehr sehr lange; es zu zerstören, geht aber blitzartig. Und das Toggenburg hat einen grossen Imageschaden. Da werden es die Entscheidungsträger, seien es die Bahnen, Touristiker und die Politik, sehr schwer haben, dies wieder auf eine gute Ebene zu bringen.

Das Timing mit dem Setzen der Pforten für den Schneepflug hätte nicht perfekter sein können. Ein paar Tage später kam schon der erste Schnee; allerdings musste der Schneepflug noch nicht eingesetzt werden. Eine ältere Bauernfrau erzählte mir bei einem guten Gespräch auf der Gamsalp, dass es einen schlechten Winter geben werde. Auf meine Gegenfrage wieso, antwortete sie mir, dass dies eintreffe, wenn die Tannen bis auf die untersten Äste Tannzapfen hätten und dies sei dieses Jahr extrem der Fall...

Ich liess nicht locker und stellte ihr dann die Frage, was sie denn unter einem schlechten Winter verstehe. Ob dies viel Schnee, viel Regen, wenig Niederschläge oder extrem kalt bedeute. Sie schaute mich mit grossen Augen an und antwortete: «Du stellst mir eine schwierige Frage, denn soweit habe sie sich die Sache noch gar nicht überlegt! Ich weiss es nicht, aber geniessen wir doch noch den schönen Tag, einverstanden?» Also hoffen wir auf einen schönen schneereichen Winter und eine gute Wintersportsaison.

Liebe Grüsse
Matthias

Matthias Rohrbach
Mörsburgstrasse 10b
8472 Seuzach

Mail: matthias@rohrbach.ch
Fixnetz: +41 (0)52 335 11 61
Mobile: +41 (0)79 640 18 45

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer

1. Fernwärme - Ausbau des Fernwärmenetzes

Wie schon mehrfach berichtet, findet im Moment der Ausbau des Fernwärmenetzes in Wildhaus statt. Die Erweiterung ab Sanitargeschäft Büchel an der Hauptstrasse bis hinunter zum Hotel Toggenburg ist weitgehend abgeschlossen. Zudem führt auch eine Leitung hinunter ins neue Schulhaus. Infolge vermutlich nicht geplanter Zusatzarbeiten gab es eine leichte Verzögerung. Ab dem 17. Oktober ist jedoch Wärme auf dem Netz, statt wie ursprünglich geplant auf Ende September. Dank des ausserordentlich schönen Wetters, musste wohl niemand gross frieren.

Einige Eigentümer (Einheimische wie Zweitwohnungsbesitzer) haben in dieser Etappe lediglich die Fernleitung in ihre Liegenschaft verlegen lassen. Es bleibt zu hoffen, dass diese sich doch in naher Zukunft entschliessen können, ihre Heizung zu ersetzen und so einen Beitrag an eine CO₂-neutrale Heizung zu leisten.

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. «Erleben sie die Schweizer Bergwelt mit 30% Rabatt»

Die Berge rufen! Als Raiffeisen-Mitglied erhält man bis zum 25. November 2018 30% Rabatt bei über 40 Bergbahnen, wenn man mit der Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte bezahlt.

Leider befinden sich keine Bahnen aus dem Toggenburg oder der näheren Umgebung darunter. Dafür gibt es Gratiseintritte in folgenden Institutionen:

- Acker-Hus in Ebnat-Kappel
- Toggenburger Museum in Lichtensteig
- KlangWelt Toggenburg in Alt St. Johann
- Appenzeller Volkskunde Museum in Stein AR

2. Neues aus der Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann

Quelle: Newsletter Gde

Dem neusten Newsletter der Gemeinde können unter anderem folgende Informationen entnommen werden.

- *Neuer Bauverwalter*
Als Nachfolger des pensionierten Verwalters, Bruno Egloff, wurde Thomas Diezig aus Alt St. Johann gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Januar 2019 an.
- *Bürgerversammlung*
Die Bürgerversammlung zum Voranschlag 2019 findet am 26. November 2018 um 20:00 Uhr im Chuchitobel statt.
- *Neuer Pilzkontrolleur*
Der Gemeinderat hat Benno Brändle als neuen Pilzkontrolleur ernannt. Fragen beantwortet Benno Brändle unter der Telefonnummer 071 999 12 64.
- *Geschwindigkeitsmessungen auf Gemeindestrassen*
An verschiedenen Stellen wurden diesen Sommer Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. So fuhren nur fünf Fahrzeuge auf der Höhe des Volleyballfeldes an der Munzenrietstrasse schneller als 50 km/h; maximal jedoch nur 52 km/h. An anderen Stellen zeigten sich ähnliche Resultate. Die mittlere Geschwindigkeit betrug sogar nur rund 30 km/h.
Interessant wäre es an der «Hochgeschwindigkeitsstrecke» auf der Munzenrietstrasse zwischen der Firma Huser AG und der Kollersweidstrasse zu messen. Da soll es ja ab und zu Raser geben. Persönlich habe ich jedoch noch nie ein solches Schnellfahren beobachtet.

3. Handänderungen im Zeitraum August bis Oktober 2018

Quelle: TT 12.10.18

Die eine oder andere Liegenschaft von Zweitwohnungsbesitzern wechselten den Eigentümer. Der Grossteil der Handänderungen betraf jedoch lokale Eigentümer.

4. Baubewilligungen im Zeitraum August bis September 2018

Quelle: TT 12.10.18

Auch hier zeigte sich ein gleiches Bild wie in den Vormonaten. Neben verschiedenen landwirtschaftlichen Bauten wurden im Sektor Wohnen einige Umbauten bewilligt. Zudem haben verschiedene Eigentümer Bewilligungen erhalten zum Bau einer Wärmepumpe.

Erwähnenswert sind verschiedene Bewilligungen für die Bergbahnen Wildhaus AG. Hier handelt es sich um Geländekorrekturen, Erweiterung der Beschneigung, Umnutzung der Talstation Thur und um den Neubau eines Schlepplifts. All diese Bewilligungen stehen im Zusammenhang mit dem Projekt Wildhaus 2.0.

5. Bürgerforum

Quelle: Gemeindepräsident

Im Frühjahr hat der Gemeinderat angeregt, dass ein Bürgerforum ins Leben gerufen werden soll. Verschiedene Institutionen haben der Gemeinde dazu ein Konzept offeriert. Der Gemeinderat hat nun dem Büro Strittmatter aus St. Gallen den Auftrag gegeben, dieses Bürgerforum zu moderieren und dabei Inhalte und Art der Entwicklung im obersten Toggenburg zu erarbeiten.

Dieses Bürgerforum – etwa zwei Dutzend Personen (Ich darf auch dabei sein!) aus repräsentativen Interessengruppen – wird ihre Arbeit Mitte November aufnehmen. Wir dürfen gespannt sein, was da als Ergebnis zu erwarten ist.

6. Tourismus Plattform Toggenburg 2018

Toggenburg Tourismus hat zum zweiten Mal eine Plattform organisiert. Das diesjährige Thema war der Zusammenarbeit gewidmet. Dies ist nicht nur im eigenen Team sehr wichtig, sondern erstreckt sich auch auf alle anderen Leistungsträger. Angebote, Partner, die Bevölkerung, der Gast und nicht zuletzt auch der Zweitwohnungsbesitzer müssen auf verschiedenen Art und Weise zusammenarbeiten.

Unter Leitung des Geschäftsführers, Christian Gressbach haben referiert:

- Guido Buob von Appenzeller Tourismus AI
- Marion Felber, Co- Geschäftsführerin vom Baumwipfelpfad
- Roland Lichtensteiger, Leiter Marketing & Kommunikation von Toggenburg Tourismus.

Anschliessend konnte man das Netzwerk an Infotischen und beim Apéro pflegen und vertiefen. Rund 50 Teilnehmende aus verschiedensten Sparten (Bahnen, Hotellerie, Gastgewerbe, Zweitwohnungsbereich, Touristiker, Anbieter von verschiedenen Aktivitäten usw.) nahmen diese Gelegenheit wahr; auch ich!

7. Hochwasserschutz in Unterwasser

Quelle: Infoveranstaltung Gde. 23.10.18

An einer Informationsveranstaltung wurde das seit längerer Zeit angekündigte Projekt «Hochwasserschutz in Unterwasser» im Detail vorgestellt. Im Bereich der Einmündung des Nasenbachs in die Wildhauser Thur sind grosse Korrekturarbeiten geplant. Der Nasenbach soll vor dem Hotel Säntis in ein neues breiteres Bett verlegt werden. An den Gesamtkosten von rund 9,6 Millionen Franken werden Bund und Kanton rund 5 Millionen Franken beisteuern. Die Realisierung geschieht vermutlich im Zeitraum 2021 bis 2023.

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. «Hochleistungsnetz der Zukunft»

Mit einem Schreiben an alle Bewohner/-innen hat die Swisscom für den Anschluss ans Glasfasernetz geworben. Das Glasfasernetz in der Gemeinde wurde von der SAK verlegt. Wie mir die SAK auf Anfrage mitteilte, kann man jetzt auch Swisscom als Anbieter wählen. Die SAK betreibt ein offenes Glasfasernetz, das allen Anbietern von Kommunikations- und Unterhaltungsangeboten wie TV, Internet und Telefon für die Verbreitung ihrer Dienste zur Verfügung steht. Die Spielregeln sind für die Dienstleister inklusive der SAK gleich. Kundinnen und Kunden haben die Wahl. Sie entscheiden sich für das Angebot, das am besten zu ihnen passt.

Hier gibt es mehr Informationen: [SAKnet](#)

Oder bei Swisscom unter Telefonnummer 058 224 02 45

2. Gasthaus Friedegg wird erneuert und umgestaltet

Wie einem Informationsblatt zu entnehmen ist, wird das «Gasthaus Friedegg B&B» zurzeit erneuert. Im Erdgeschoss sollen für die Gäste eine Lobby und Lounge für Begegnungen geschaffen werden. Im ersten Obergeschoss werden sieben komplett erneuerte Doppelzimmer mit Bad und im zweiten Obergeschoss weitere Doppel- und Einzelzimmer für Erholungstage angeboten werden. Für Mittag- und Abendessen bieten nahe gelegene Restaurants abwechslungsreiche Angebote an. Die Preise pro Person sollen zwischen 70 und 140 Franken betragen.

Der neue Besitzer, Daniel Forrer kündigt an, dass er auf anfangs Februar 2019 Gäste empfangen könne.

3. «Opfer des eigenen Erfolgs»

Quelle: TT 22.10.18

Wie ich selber erlebt habe und nun auch die Zeitung berichtet, wurden die Verantwortlichen des Baumwipfelpfads völlig überrannt mit Besuchern. Anstelle der geplanten 30'000 Besuchern dürfte es gegen Ende Jahr gegen 100'000 geben. Das ist für die Initianten sehr erfreulich, hingegen gab und gibt es Probleme mit den Anwohnern wegen fehlenden Parkplätzen, ungenügend signalisierten Fusswegen und auch die WC-Möglichkeiten mussten und müssen noch verbessert werden. Gemeinde und Betreiber wollen schon im November zusammensitzen und gemeinsam erarbeiten, wo und wie Verbesserungen anzubringen sind. Allerdings wird auch damit gerechnet, dass in Zukunft, wenn der Hype vorbei ist, sich die Besucherzahlen auf tieferem Niveau bewegen werden.

Wie auch aus den Medien zu erfahren war, soll unter Leitung von Lukrezia Meier-Schatz das seit 2009 stillgelegte Resorthotel Mogelsberg einer neuen Nutzung zugeführt werden.

4. Prix Lignum für die Bergstation Chäserrugg

Der Prix Lignum zeichnet den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Die herausragenden Leistungen in der Verwendung von Holz sollen gefördert und bekannt gemacht werden.

So steht es auf der Webseite von Prix Lignum. Siehe hier: [Prix Lignum 2018](#)

Die Bergstation wurde für das Jahr 2018 mit Gold ausgezeichnet.

5. Gold für Sauerkäse AOP

Am diesjährigen «Swiss Cheese Award» von Ende September in Luzern gewann in der Kategorie «Bloder- und Sauerkäse» zum vierten Mal in Folge Thomas Stadelmann der Käserei Stofel in Unterwasser den ersten Preis.

Aber auch andere von ihm hergestellten Käse sind Spitzenklasse, so zum Beispiel der Blumenkäse oder der Tannenkäse.

D. Information zu den Bergbahnen

1. Eine rekordverdächtige Saison

Quelle: TT 20.10.18

Dass die Bergbahnen höchstwahrscheinlich eine Rekordsaison verbuchen können, ist angesichts des Traumwetters im Sommer und Herbst nicht verwunderlich. Wie schon fast zur Tradition geworden, gab der CEO der Bergbahnen Wildhaus AG, Urs Gantenbein dem Toggenburger Tagblatt bereits vor Schluss der Saison (21.10.18) Auskunft. Die Verantwortlichen der Toggenburger Bergbahnen AG wollten jedoch noch nichts sagen, denn die Saison sei ja noch nicht ganz abgeschlossen.

Wie Konkurrenz auch beleben kann, zeigt sich darin, dass beide Bahnen je nach Wetter wohl noch das eine oder andere Wochenende in Betrieb sein dürften. Dass Peter Koller von der Gamplütbahn mit einem Schmunzeln aussagt, dass seine Bahn immer fahre und das während 365 Tagen – während Revisionsarbeiten fährt er seine Gäste sogar mit dem Bus auf Gamplüt – ist weitherum bekannt.

2. Generalversammlung der Toggenburg Bergbahn AG

Am 25. Oktober 2018 fand auf dem Chäserrugg bei schönstem klaren Herbstwetter die 10. Ordentliche Generalversammlung statt. Offenbar hat die VRP Mélanie Eppenberger auch dieses Jahr die Medien nicht eingeladen oder sie sind nicht gekommen. Jedenfalls war in den Tagen danach in den Medien keine Berichterstattung zu finden. Demzufolge will ich auch nicht darüber berichten. Ich möchte aber festhalten, dass im Bahnenstreit absolut nichts Neues zu erfahren war. Man macht auf beiden Seiten die andere Seite dafür verantwortlich, dass es keine Lösung gebe. Immerhin war zu erfahren, dass die Hoffnung zuletzt sterben wird.